

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 34

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frau

Schiffllände-Bar und -Stübl
Schiffllände 20 (beim Bellevue) Zürich Tel. 32 71 23
Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.

Caviar frais, Langoustes, Homards, Saumon et Anguille fumés, Châteaubriand garni, Tournedos «Patron», Pommes frites, Rizotto du Chef	Pizzaiola à la Milanaise, Côte de Veau en papillote «Schiffllände» «Piccata-Schnitzel mit Spätzli», Foie de Veau au lard
--	--

Flawil — mein nächstes Ziel
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 83503

Ischias

Rheuma, Gicht, Nerven- und Kopfschmerzen werden rasch mit Juridin-Ovaltabletten bekämpft. Der billige Preis ermöglicht es jedem, einen Versuch zu machen! 40 Tabletten Fr. 2.- In allen Apotheken.

Wenn rohe Kräfte

sinnvoll walten, dann geht es der allen Tschätterchische a de Chrage. Von Paul Isell, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72, der eine wirklich große Auswahl bietet, leistet man sich einen prima neuen oder ev. einen Occasions-Apparat.

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

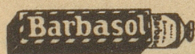
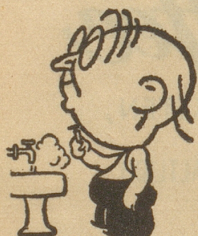
Italienische Spezialitäten
GÜGGELII
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationpillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



die amerikanische Rasiercreme
BARBASOL
ohne Pinsel, ohne Seife

In den Fachgeschäften wieder erhältlich



Zum allgemeinen Besten mitgeteilt

Sie heisst Gritli; er wird Schnucki genannt, obgleich diese Bezeichnung nach seiner Meinung nicht auf ihn paßt.

Sie äußerte eine Anzahl stets gleichbleibender Redewendungen. Das wirkte einförmig und machte nervös. Er gab darauf mechanisch die gleichen Antworten.

Da sie ein verträgliches und einsichtiges Mädchen ist, so kam eine Einigung dahin zustande: Man versah die einzelnen Wortperlen mit je einer Nummer. Statt der ganzen ermüdenden Redewendung brauchte man jetzt nur noch die betreffende Zahl zu nennen. Das genügte und erfüllte denselben Zweck wie das Aussprechen der gesamten dazugehörigen Wahrheit.

Die Sache sieht jetzt so aus:

Ihre Vorwürfe:

1. Du liebst mich nicht.
2. Du bist rücksichtslos und denkst nur an Dich.
3. Du hast keinen Charakter.
4. Charakter ist die Hauptsache, nicht Geld.
5. Jetzt geh ich; Du kannst Dir eine andere suchen.
6. Ehe ich mich Deiner annahm, verkamst Du im Dreck.
7. Jetzt kannst Du sehen, wie Du allein fertig wirst.
8. Kannst Dir denken!
9. Du warst früher so nett zu mir.
10. Verschiedenartige Ausbrüche wilder, natürlich gänzlich unbegründeter Eifersucht und leider völlig aus der Luft gegriffene Vorwürfe über phantastische Ausschweifungen.

Schnuckis Antworten

Wenn sie eine Zahl nennt, so antwortet Schnucki still und bescheiden, indem er ebenfalls nur eine der Zahlen 11, 12 oder 13 ausspricht. Das bedeutet, daß er eine der zu der betreffenden Zahl gehörigen Erwiderungen geben will:

11. Das ist doch alles ganz klar.
12. Darüber haben wir uns doch wiederholt endgültig geeinigt.
13. Sei lieb zum Schnucki; er macht nicht mehr lang (was bedeuten soll: Er wird bald total tot sein).

Dabei kann jede der Zahlen 11 bis 13 beliebig als Antwort genannt werden. Jede paßt immer auf alles. —

Die Nennung der bloßen Zahlen anstelle der Vorwürfe und der Antworten darauf genügt völlig zur restlosen Verständigung. Sie vereinfacht die Unterhaltung und nimmt ihr jede Schärfe. Das Verfahren hat sich bewährt und wird deshalb zum allgemeinen Besten und zur Nachahmung mitgeteilt. — Die Liste kann je nach den speziellen Bedürfnissen ergänzt und geändert werden. Es kommt nur auf den Grundgedanken an, und der ist richtig. W.M.

Versuch's und verfluch's

Für die Hausfrau

Tages Arbeit! Abends Gäste!
Saure Wochen! Frohe Feste!

Jede philanthropische Hausfrau — und welche Hausfrau wäre nicht philanthropisch? — sollte sich dieses Goethe-Wort als Motto über die Wohnzimmertüre hängen.

Freilich ist die Kunst, Gäste angenehm zu unterhalten und zu bewirten (angenehm, aber trotzdem billig zu bewirten, das versteht sich!) eine besondere Gabe, die nicht jeder Hausfrau in die Wiege gelegt wurde. Bei vielen, denen die Gästehaltung ein wunder Punkt ist, heißt es: sich an die Ratschläge der Frauenblättli halten.

Mannigfach waren schon die Sparrezepte. Ich möchte Ihnen heute eines für einen Kuchen geben, der nach viel mehr aussieht, als er kostet: Sie nehmen Mehl, Wasser, Saccharin, viel Backpulver, getrocknete — im letzten Sommer selbst gesuchte — Heubeeri, machen einen Teig davon und backen ihn im Backofen. Der Kuchen wird mit einer Rosa-Glasur überzogen und mit Mandelsplittern und kandierten Früchten geschmückt.

Als Tranksame empfehle ich süßen Most (mit Kohlensäure imprägniert, wegen dem Moussieren), serviert nach dem Ratschlag des Johannes: in Champagnergläsern. Natürlich schenken Sie ihn nicht aus der Mostguttere aus, sondern aus einer Weinflasche mit selbstgemalter, lustiger Etikette: Champagner. Sieht sehr neu, sehr smart und ein bißchen extravagant aus!

Zum Kapitel Unterhaltung empfiehlt eine der führenden schweizerischen Frauenzeitschriften, den Gästen eine Schale voll farbiger Chluren hinzustellen. Die Besucher würden sie unwillkürlich herausnehmen, spielerisch hin- und herdrehen, die schönste aussuchen — und unversehens sei man in ein angeregtes, von Hemmungen freies

von Heute

Gespräch geraten. So verspricht die Zeitschrift. Ich möchte noch ein bißchen weitergehen. Ich empfehle Ihnen, mitten auf dem Teppich einen großen Sandhaufen zu errichten und Schaufeln, Kesselchen, Gießkännchen und dergleichen dazu zu stellen. Die Unterhaltung wird noch viel angeregter und hemmungsloser werden als bei der Chlürenparty. Auch mit Springseil für Damen und Tschutballen für Herren können Sie's versuchen.

Eine wichtige Frage ist auch: wie werde ich meine Gäste wieder los? Oft hilft auch andauerndes Gähnen und Auf-die-Uhr-sehen nichts. Probieren Sie einmal den folgenden Trick: Sie nehmen den Gästen einfach alles, was zur Bewirtung und Belustigung dasteht, weg.

Sie fragten, ich antworte:

An Johannes: Ich antwortete Dir so lange nicht, weil ich nie ganz sicher war, ob Du mein eigener Mann bist. Wenn nicht, so danke ich Dir für die schmeichelhaften Worte! Wenn doch, so werden wir unter vier Augen noch darüber reden, daß Du das mit den Tramabonnements ausgebracht hast, Du Halung!

An Kathleen (sprich Käsliin): Warum ich mich Dorothee und nicht Dorothy (sprich mit weich-rollendem r Dorsi) nenne, willst Du wissen?

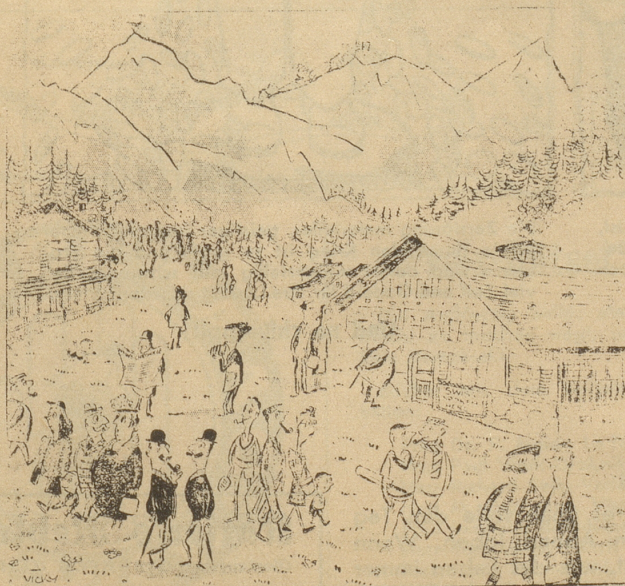
Das kann ich Dir klipp und klar sagen. Ich bin mit einem kolossalen In-

stinkt für die Zeitströmungen der Mode ausgestattet. Als ich zum ersten Mal als ratschlagende Hausfrau an die Öffentlichkeit trat und sich die Notwendigkeit, ein Pseudonym zu ergreifen, zeigte, dachte ich auch an Dorothy und Dolores. Dann erwachte aber sofort besagter Instinkt und wehrte sich mit Händen und Füßen dagegen, ähnlich wie Dein combizeitalterbewußter Sohn gegen das Essen. Ich ließ mich vom Instinkt leiten und nannte mich Dorothee. (Wenn Du ums Verroden willst, kannst Du übrigens auch das mit weich-rollendem r als Dorsi aussprechen).

Und siehe da! Gestern hörte ich im Radio, daß der Swing tot sei. Gestorben. Man tanze jetzt wieder Walzer, Polka und Menuett. Der Swing ist tot, hörst Du! Ob nun diese Trauerbotschaft in Dir die gleiche Freude hervorruft wie in mir oder ob Du um den Verendeten Tränen vergießest, Du mußt zugeben, daß es auch das Ende aller swingischen Allüren bedeutet. Daß die anglisierenden Namenstransformationen der Schweizer Griten dazu gehört, wirst Du ebenfalls zugeben.

Ich bleibe also bei Dorothee. Es paßt besser zu Walzer, Polka, Menuett und Hausfrauenratschlägen. Dir möchte ich vorschlagen, Dich ernsthaft mit der Frage auseinander zu setzen, ob nicht unter besagten Umständen eine Abänderung von Kathleen in Katharina am Platze wäre.

Mit Hausfrauengruß. Dorothee.



BRITISH INVASION OF SWITZERLAND

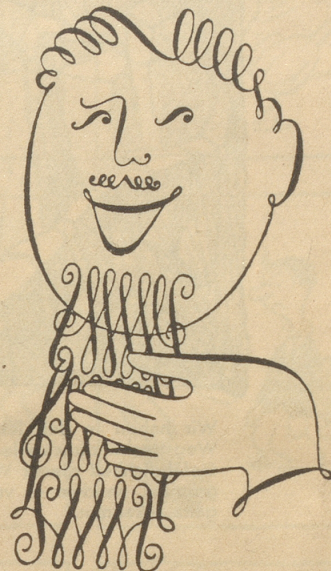
„Es war eine glänzende Idee von uns, mein Lieber, einmal den Engländern zu entfliehen!“
„New Chronicle“



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität
Pensionspreis ab Fr. 11.75
Inhaber: R. Neeser-Ott

Telephon 7 30 14



Haben Sie nach dem Rasieren schon

PYRODEN

verwendet?

PYRODEN-Gesichtswasser überrascht durch seine ausserordentlich grosse Tiefenwirkung auf die Haut.

PYRODEN besitzt alle wünschbaren Eigenschaften und verschafft dadurch ein Vergnügen ohnegleichen.

PYRODEN desinfiziert, erfrischt, wirkt blutstillend, bräunt, macht die Haut widerstandsfähig und elastisch. PYRODEN lindert Hautreizungen.

Nach einer ersten Anwendung werden Sie immer PYRODEN verwenden. Ihr Coiffeur wird Ihnen die ausserordentlichen Qualitäten von PYRODEN bestätigen.

Machen Sie einen Versuch!

Originalflasche mit Vollgarantie Fr. 3.—.
Hersteller: A. Dennler & Co., Rüti/Zh.



„Und was ist Dir in der Schweiz am meisten aufgefallen?“

„Daß es bei uns besseren Kaffee gibt!“
Verlangen Sie bitte die 8 Regeln von NAROK Zürich.

Verlangen Sie NAROK-Kaffee bei Ihrem Spezierer